

Ein feuchter März ist des Bauern
Schmerz.
Der März soll wie ein Wolf
kommen und wie ein Lamm
gehen.
Fürchte nicht den Schnee im
März,
darunter wohnt ein warmes Herz.

Vereinsanzeiger

Siedlergemeinde
"Rosengarten" e.V.
2010 13. Jahrgang 
NR 128 M Ä R Z

Wenn im März viel Winde weh'n,
wird's im Mai dann warm und
schön.
Ein grüner März bringt selten
etwas Gutes.
Auf Märzenregen folgt kein
Segen.
Soviel Nebeltage im März, soviel
Frosttage im Mai.

Halle, Beerenweg 47 - Mitglied im VERBAND WOHNHEIGENTUM SACHSEN-ANHALT e.V. - **Redaktionsbriefkasten:** Norbert Unruh, Frühlingsweg 20,
Telefon: 44 44 44 9, Fax: 52 20 114, eMail: norbertunruh@aol.com, für **Mitglieder im:** Feldrain, Beerenweg, Frühlingsweg, Saatweg, Ernteweg, Im Langen
Feld, Kasseler Straße, Roggenweg, Weizenweg, Ammendorfer Weg, Distelweg, Wachtelweg



Als **neue Mitgliederfamilien begrüßen** wir die Familie Dobbrunz/Brandt aus dem Frühlingsweg und Arnold aus dem Feldrain und wünschen Wohlergehen in unserer Gemeinschaft!

Die Gemeinschaft bedankt sich bei **Siedlerfreundin Dabrowski**, die jahrelang uns als Kassiererin und Zeitungsausträgerin ehrenamtlich half. Aus gesundheitlichen Gründen ist sie nicht mehr in der Lage, diese Aufgaben zu übernehmen. **Wir wünschen alles, alles Gute!**

Am **8. März, ab 16:00 Uhr**, startet die traditionelle **Frauentagsparty** im Vereinslokal. Ein netter Nachmittag und Abend für unsere Frauen - kommt bitte zahlreich und schwingt das Tanzbein!

Am **15. März, 18:00 Uhr**, findet unsere nächste **Mitgliederversammlung** statt.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- unser Jahr 2010
- Verkehrsproblematik in der Siedlung
- Wahl gemäß Satzung

An dieser Stelle hat der **Vorstand** nochmals **eine Bitte**: zur ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gemeinschaft wird Unterstützung durch aktive Mitglieder benötigt. Traut Euch bitte und meldet Euch beim Vorstand!

Es gibt nichts Gutes - außer man Tut es!

Unser **5. Skatturnier** findet im Vereinslokal am **Sonntag, 21. März, 10:00 Uhr** statt.
Teilnehmer melden sich bitte bei der Fam. Pusch im Vereinslokal.

Am **Samstag, 3. April, 18:00 Uhr**, wird das jetzt schon traditionelle **OSTERFEUER** auf dem Gemeinschaftsgelände angezündet. Dies ist ein guter Treffpunkt für unsere Mitglieder und Freunde und man kann bei einem gemütlichen Plausch einen schönen Abend im Vereinslokal und draußen verbringen. Die gastronomische Betreuung übernehmen die Wirtsleute des Vereinslokales.

Der nächste **Arbeitseinsatz** auf dem Vereinsgelände findet für alle Mitglieder und Freunde am **Samstag, 24. April, ab 09:00 Uhr**, statt. Bitte beteiligt Euch zahlreich, denn wir möchten unser Vereinsgelände mit Spielfeld herrichten, dass es für uns und unsere Besucher ansprechend wirkt und alle sich wohlfühlen!

Am **30. April, 18:00 Uhr**, möchten wir unser

erstes Frühlingfest feiern!

Um 18:00 Uhr wird der **Traditionsmaibaum** errichtet und anschließend wird im und um das Vereinshaus tüchtig gefeiert. Es lohnt sich, schon jetzt Plätze im Vereinslokal zu reservieren.

Der **Vorstand bedankt** sich bei allen **Kassiererinnen und Kassierern**, die die Beitragskassierung für das Jahr 2010 durchführten und als enger Ansprechpartner zwischen den Mitgliederfamilien und dem Vorstand fungieren.

Die **Spendenbüchse** im Vereinslokal für die Instandhaltung und Neuanschaffung von Spielgeräten **wartet auf weiteres "Futter"!**

Kinder sind unsere Zukunft und sie müssen auf dem Weg zum Erwachsenwerden aktiv gehegt und gepflegt werden. Dort wo Kinderlachen vorhanden ist, ist die Welt in Ordnung.

Schaukästen

Unser Aufruf zu neuen Schaukästen ist teilweise erhört worden. Die Gemeinschaft bedankt sich bei unserer Mitgliederfamilie Wilde, die es ermöglichte, dass wir einen defekten Schaukasten noch im Frühjahr auswechseln können. **DANKE!!!**

Kapellenplatzüberdachung an der Terrasse

Der Vorstand benötigt nach wie vor aktive **Hilfe** bei der Errichtung der Überdachung, damit die Musiker bei unseren Feiern nicht im "Regen" stehen. (Wenn's regnet) Hobbyinteressierte Handwerker melden sich bitte beim Siedlerfreund Unruh.

Nach dem Sprichwort:

"Wenn im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt ..."
sollten wir auch an die **Gestaltung** unserer Vorgärten denken. In den letzten Jahren wurde durch den **Vorgartenwettbewerb** schon viel geleistet. Gehen wir den Weg weiter und wir werden auch in diesem Jahr zum Siedlerfest wieder die besten Vorgärten auszeichnen. Gleichzeitig sollte auch mit der **Aussaat der Kohlrabis** begonnen werden, denn es gilt, am 3. Oktober 2010 wieder gewichtige Exemplare vorzuzeigen.

Ein- und Ausfahrt Feldrain zur Merseburger Straße

Der Beigeordnete für Ordnung und Sicherheit der Stadt Halle (S), Dr. Wiegand, versprach Vertretern unserer Siedlung sowie dem Stadtrat, Herrn Misch, dass durch die Stadt angebrachte Halteverbotsschild auf der Südseite des Feldraines bis zur Einfahrt der ersten Siedlungshäuser versetzen zu lassen. Damit wäre ein sicheres Ein- und Ausfahren möglich und zu befürchtende Unfälle würden vermieden. Leider hielt sich der Beigeordnete nicht an sein Wort und wir sind darüber erzürnt.

In den letzten Jahren führten wir immer ein **Sommerfest** durch.

Sollen wir die Tradition beibehalten - Ja oder Nein - teilt dem Vorstand Eure Meinung dazu bis zur Mitgliederversammlung - 15. März - mit!

Gesundheit und Wohlergehen den Geburtstagskindern!

Annemarie Schmidt (70.)
Peter Trabitczsch (70.)
Jutta Vogel (70.)
Lothar Sadowski (65.)

Die Siedlergemeinschaft gedenkt unserer verstorbenen Mitglieder Gisela Schmidt und Lutz Brendel aus dem Feldrain.





Eine gute Tradition, die auch in Zukunft noch Bedeutung hat !

Die Siedlungshäuser im Feldrain, Beerenweg, Frühlingsweg, Saat- und Ernteweg wurden in den 30er Jahren als vorstädtische Stadtrandsiedlung der Stadt Halle (S) errichtet. Erbauer waren damals kinderreiche Familien, die in Gruppenselbsthilfe sich ihr eigenes Heim mit Garten schufen.

Gruppenselbsthilfe war damals nicht nur ein Wort, sondern man half sich gegenseitig beim Bau des selbst genutzten Wohneigentums mit dazugehörigem Garten.

Da der Gemeinschaftssinn über den damaligen Deutschen Siedlerbund sehr stark war, gab es auch zu jeder Zeit viele Gemeinsamkeiten, wie z. B. Kinder- und Siedlerfeste.

Da alle Familien über wenig finanzielle Mittel verfügten, wurde schon damals eine Sterbegeldkassierung eingeführt. Beim Ableben eines Familienmitgliedes sammelten die Gemeinschaftsmitglieder Geld, dass dann den Hinterbliebenen half, notwendige Ausgaben zu tätigen.

Dies ist ein Ausdruck sozialer Unterstützung durch die Bewohner der Rosengartensiedlung. Durch die SG Rosengarten e.V., die sich im Jahr 1990 neu gründete, wird diese Tradition, wie auch schon in früheren und DDR-Zeiten, fortgeführt.

Es ist ein aktiver Beitrag für die Gemeinschaft.

Besonders bedanken möchte sich die Gemeinschaft an dieser Stelle bei den Kassiererinnen und Kassierer: Frau Thiele, Frau Richter, Frau Rösel, Frau Grams, Frau Neuber, Frau Geist und Frau Thurmann sowie Herrn Mrusek.

Ein Dank gilt auch den Bewohnern der Siedlungshäuser in der Rosengartensiedlung, die z.Zt. noch nicht den Weg zur Mitgliedschaft gefunden haben, jedoch die Sterbegeldkassierung aktiv unterstützen.

Auch wenn manche denken, was soll diese Sammlung, sie bringt doch nichts und wer hat das heute noch nötig, so sind wir als Siedlergemeinschaft eindeutig der Meinung, dies ist eine gute Sache und sie verbindet Menschen auch im Leid.

Der Gemeinschaft kommt es darauf an, in Harmonie und Freundschaft miteinander in einem über Jahrzehnte gewachsenem Wohngebiet zu leben.